

04.06.2013

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1172 vom 26. April 2013
der Abgeordneten Susanne Schneider und Dirk Wedel FDP
Drucksache 16/2796

Anonyme Spurensicherung II

Die Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter hat die Kleine Anfrage 1172 mit Schreiben vom 3. Juni 2013 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Finanzminister, dem Justizminister und dem Minister für Inneres und Kommunales beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Am 15. April 2013 beantwortete die Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter die Kleine Anfrage 970 zur anonymen Spurensicherung.

In dieser Antwort begründete sie die Ablehnung eines Finanzierungsantrags des Arbeitskreises Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg mit fiskalischen Überlegungen sowie weiterer Vorüberlegungen der Landesregierung bezüglich eines Eckpunktepapiers für ein landesweites Konzept zur anonymen Spurensicherung. Insgesamt blieb die Beantwortung der Kleinen Anfrage sehr vage und unkonkret.

1. *Inwiefern ist sichergestellt, dass die Arbeit des Arbeitskreises Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg und anderer im Bereich der anonymen Spurensicherung weiterhin geleistet werden kann?*

Wie bereits in der Antwort zur Kleinen Anfrage 970 ausgeführt wurde, strebt die Landesregierung ein bedarfsgerechtes Angebot der anonymen Spurensicherung auf der Basis des zwischen SPD und Bündnis 90/Die Grünen geschlossenen Koalitionsvertrages 2012 - 2017 an. In Nordrhein-Westfalen gibt es auf regionaler Ebene bereits einige Modelle der anonymen Spurensicherung (ASS), die aus Sicht der Landesregierung für von Gewalt betroffene

Datum des Originals: 03.06.2013/Ausgegeben: 07.06.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Frauen und Mädchen wertvolle Arbeit leisten. Diese Modelle sind teilweise unterschiedlich strukturiert.

Ziel der Landesregierung ist es, unter Berücksichtigung dieser unterschiedlichen Gegebenheiten ein bedarfsgerechtes Konzept mit einheitlichen Standards und Verfahrensabläufen zu entwickeln.

Zum jetzigen Zeitpunkt können noch keine Aussagen bezüglich einer Sicherstellung einzelner bestehender Modelle getroffen werden.

2. Wann ist mit den Eckpunkten für ein landesweites Konzept bzw. mit einem solchen zu rechnen?

Die Landesregierung strebt an, dieses Vorhaben innerhalb der bestehenden Legislaturperiode umzusetzen. Die anonyme Spurensicherung wird auch Gegenstand des Landesaktionsplans gegen Gewalt an Frauen und Mädchen sein, der in einem umfangreichen partizipativen Prozess unter Beteiligung der Landtagsfraktionen in einer Steuerungsgruppe vorbereitet wird. Dieses Gremium wird sich Ende Mai 2013 erneut mit dieser Thematik befassen.

Eine konkrete Zeitplanung im Hinblick auf die Vorlage von Eckpunkten bzw. des fertigen Konzeptes ist daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

3. Inwiefern hat die Landesregierung bereits mit der Ausarbeitung eines Konzeptes begonnen?

In dieser Legislaturperiode wurden bereits einige Gespräche mit Vertreterinnen unterschiedlicher ASS-Modelle sowie des Rechtsmedizinischen Institutes Düsseldorf geführt. Hierbei wurde unter anderem deutlich, dass der Sensibilisierung des Gesundheitswesens für die ASS eine große Bedeutung zukommt. Die Landesregierung hat deshalb in diesem Jahr die Förderung einer landesweiten Fortbildungsveranstaltung zum Thema ASS in Aussicht gestellt.

Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Frage 2 hingewiesen.

4. Wie will die Landesregierung neben der ordnungsgemäßen Dokumentation und Lagerung einen ordnungsgemäßen Transport anonymer Spuren sicherstellen?

5. Inwiefern will die Landesregierung die Finanzierung des ordnungsgemäßen Transportes gewährleisten?

Neben der gerichtsfesten Sicherung und Lagerung kommt dem ordnungsgemäßen Transport anonymer Spuren eine wichtige Bedeutung zu. Der Transport sowie seine Finanzierung werden daher bei Erstellung eines bedarfsgerechten ASS-Konzeptes eine wesentliche Rolle spielen.